

# 7 FEUER?

# 8 ZUGANG ZUM VERLETZTEN

# 9 ERSTE HILFE LEISTEN

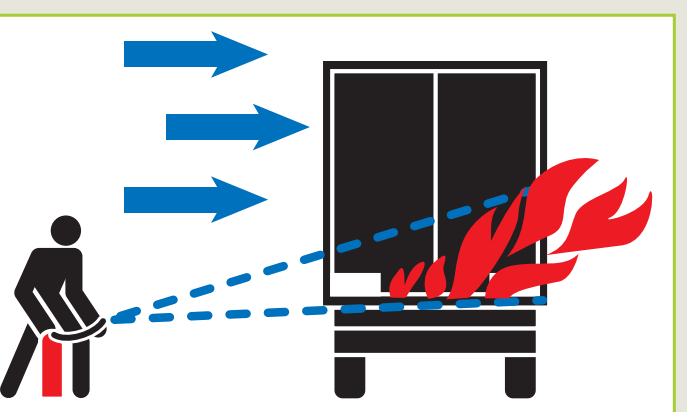
# 10 RETTUNGSKRÄFTE EINWEISEN

# IMPRESSUM

# Sicherheit durch Training.



**NUR BEI BEGINNENDEN BRÄNDEN EINGREIFEN!**



- Feuer aus der Windrichtung angreifen**, stoßweise von vorne unten beginnend die Löschpulverwolke über den Brand legen. Achtung Lösser gibt nur wenige Sekunden sein Pulver ab, Reserve für Rückzündungen zurückhalten.
- Tropf- oder Fließbrände** von oben nach unten, also von der Austrittsstelle zur brennenden Pfütze hin löschen.
- Im Ideal **mit anderen Personen** gleichzeitig den Brand bekämpfen oder andere dazu auffordern, sich dem Verletzten zuzuwenden.

- Lässt sich die **Beifahrertür öffnen**? Sie ist der beste Zugang zum Fahrer.
- Lässt sich die **Fahrertür öffnen**? Achtung, Fahrer könnte herausfallen!
- Wenn die **Frontscheibe** kaputt und ein Durchstieg möglich ist, Leiter anlegen. Frontscheibe nicht selbstständig zerstören.
- Türen verriegelt, Frontscheibe blockiert Zugang**? Seitenscheibe der Beifahrertür (Beifahrer?) vorsichtig in einer Ecke einschlagen, dabei Gesicht abwenden, Türöffner betätigen.
- Mit Verbandskasten hinein-klettern, **höchste Vorsicht mit Schaltern und Kabeln**, nichts betätigen außer der Feststellbremse, insbesondere bei laufendem Motor (nicht abschalten!) und Automatikgetriebe.



## Ansprechbar?

- Ansprechen**, anfassen, beruhigen, nach Schmerzbereichen fragen.
- Starke Blutungen** mit Druckverband und Kompressen stillen, kein Abbinden von Gliedmaßen!
- Eingeklemmt?** Sitz nicht absenken – (Verschlimmerung der Verletzung möglich). Sitz nur auf Wunsch des Verletzten verstellen.
- Mit **Rettungsfolie** vor Auskühlung schützen, auch im Sommer.

Nur Leichtverletzte, die auf eigenen Wunsch aussteigen wollen, sollten mit Ihrer Hilfe den Lkw verlassen, alle anderen gelangen mit Hilfe der Rettungskräfte sicherer und ohne Verschlimmerung der Verletzungen hinaus.

**Ausnahmen:** Lebensbedrohung durch Feuer oder Atemstillstand beim nicht eingeklemmten Fahrer, dieser muss sofort heraus, da die Herzmassage nur bei hartem Untergrund wirkt (zwei Mal atmen, dann 15 Mal mit übereinanderliegenden Händen und durchgestreckten Armen Brustkorb mittig eindrücken, Atemkontrolle, wenn nötig wiederholen, bis Lebenszeichen eintreten oder Arzt kommt).



## Eingeklemmt und bewusstlos?

- Atemwege kontrollieren**, gegebenenfalls frei räumen (Zunge kann zurückfallen und die Atemwege verlegen), Kopf überstrecken, Atmung kontrollieren (eigene Wange vor Nase und Mund bringen).

## Eingeklemmt und Atemstillstand?

- Blaue Lippen und Ohrläppchen? **Hals überstrecken und durch Nase oder Mund eigene Atemluft einblasen**, (eventl. Taschentuch oder Beatmungsmaske verwenden), danach Mund abheben, ausatmen lassen.

## Achtung!

Nicht eingeklemmte Personen mit Atemstillstand schnellstmöglich draußen auf dem Boden behandeln (siehe links unter Ausnahmen). Bewusstlose in stabile Seitenlage bringen.



- Fahrzeuge** in Position einweisen.
- Schwerstverletzte** und Zugang zeigen.
- Gegebenenfalls **vor Gefahrgut warnen**, evtl. geborgene Papiere übergeben.
- Gegebenenfalls auf **austretende Flüssigkeit** hinweisen.
- Auf **Batteriekasten** aufmerksam machen.
- Nach Bedarf der Retter Elemente der **Sitzeinstellung** und der **Lenkradverstellung** erklären.
- In Absprache mit Notarzt Rettungshöhe verringern.
  - Luft aus den Reifen lassen,
  - Luftfederung absetzen.

**DEKRA**  
DEKRA Akademie GmbH

Die DEKRA Akademie zählt zu den größten privaten Bildungsunternehmen in Deutschland. Das Angebot reicht vom eintägigen Standardseminar bis zur mehrjährigen Umschulung, von der individuellen Qualifizierung bis zum unternehmensspezifischen Weiterbildungs-konzept und das bundesweit von A wie Augsburg bis Z wie Zwickau. Durch die Nähe zur Wirtschaft vermittelt die DEKRA Akademie genau die Fähigkeiten, die am Arbeitsplatz benötigt werden. Telefon (01 80) 5 33 57 30 (14 ct/min), E-Mail: service.akademie@dekra.com

**Camion Pro.**

Camion Pro e. V. versteht sich nicht nur als Berufsverband, sondern auch als Schutzgemeinschaft für Fahrer und Unternehmer der Transportbranche. Neben dem Kampf gegen kriminelle Elemente der Transportbranche (z. B. Frachtdiebstahl) stellt der Verband seinen Mitgliedern attraktive Dienstleistungen und individuelle Service-Angebote zur Verfügung. Kontakt: Camion Pro e. V., Max-Planck-Str. 17, 85716 Unterschleißheim, Telefon: (0 89) 3 16 05 97-0, Fax: -10, www.camionpro.de, E-Mail: info@camionpro.de

**FERNFAHRER**

Das Magazin **FERNFAHRER** bringt monatlich spannende Reportagen aus der Transportwelt und versorgt seine Leser mit informativen Servicethemen, die es den Profis auf der Straße ein wenig leichter machen sollen. Der ETM Verlag ist Unterzeichner der EU-Safety-Charta und kämpft in deren Sinn für weniger Verkehrstote in Europa.

**Danksagung:** Für die medizinische und rettungstechnische Beratung bedankt sich die Redaktion bei Prof. Dr. med. Peter Sefrin, Dr. med. Kunik und den engagierten Männern der Berufsfeuerwehr Würzburg, insbesondere bei Franz-Josef Hench, Roland Wagner und Jürgen Wittman für das Einbringen ihrer fachlichen Kompetenz. Für die redaktionelle Mitwirkung und den Einsatz als Fotomodell: Stefan Becker und Andreas Mossyrsh.

**Chefredakteur/ Geschäftsbereichsleiter:** Thomas Paul Göttl  
**Redaktion:** Andreas Techel  
**Mitarbeiter:** Andreas Mossyrsh (Camion Pro e.V.)  
**Fotos:** Jacek Bilski, Andreas Techel  
**Realisation:** ETMservices Medienprojekte und Marktkommunikation

Handwerkstraße 15, 70565 Stuttgart  
Tel.: (07 11) 7 84 98-20, Fax: (07 11) 7 84 98-29  
www.etmservices.de

**Grafik und Produktion:** Stephanie Schulz, Florence Frieser  
**Verlag:** EuroTransportMedia Verlags- und Veranstaltungs-GmbH Das Gemeinschaftsunternehmen von DEKRA, Motor Presse Stuttgart und VF Verlagsgesellschaft  
Handwerkstraße 15, 70565 Stuttgart  
Tel.: (07 11) 7 84 98-0, Fax: (07 11) 7 84 98-29  
**Geschäftsführer:** Werner Bicker  
**Verlagsleiter:** Bert Brandenburg  
**Druck:** Langenstein KG, Ludwigsburg



**Einfach besser werden. Mit Seminaren der DEKRA Akademie.**

Firmenschulungen und offene Seminare deutschlandweit:

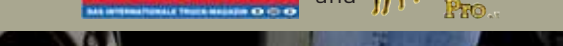
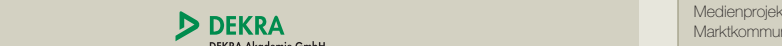
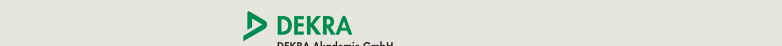
- Fahrsicherheitstrainings für Lkw, Bus und Pkw – live oder im Lkw-Simulator
- Ladungssicherung • Gefahrgutschulungen
- Qualifizierungen im Umweltschutz

**DEKRA Akademie GmbH**  
Handwerkstraße 15 • 70565 Stuttgart  
Telefon 0 18 05 33 57 30 (0,14 €/Min)  
E-Mail: service.akademie@dekra.com  
www.dekra-akademie.de

**FAHRER RETTEN FAHRER**

Richtiges Handeln beim **LKW-UNFALL**

Eine Gemeinschaftsproduktion von **FERNFAHRER** und **Camion Pro.**



# VORWORT

Liebe Lkw-Fahrerinnen und Fahrer, wer wie Sie täglich unzählige Kilometer abspult, weiß genau, was sich so alles auf den Autobahnen abspielt. Dem Gesetz der Statistik folgend, steigt mit der Kilometerzahl auch das Unfallrisiko. Ob trügerische Routine, Zeitdruck, Hektik im Verkehr oder Fremdverschulden, es kann jeden treffen. Und als Notarzt aus der Praxis kann ich noch die Faustregel



Professor Dr. med. Peter Sefrin, Bundesfeuerwehrarzt

hinzufragen: Je schwerer das betroffene Fahrzeug, desto größer sind die frei werdenden Kräfte, die den menschlichen Körper treffen, und damit die resultierende Verletzungsschwere.

Gut, wenn dem Betroffenen dann ein beherzter Ersthelfer zur Seite steht. Immer wieder be-

richten mir meine Kollegen, dass gerade Lkw-Fahrer sich als ausgezeichnete aktive Ersthelfer erweisen, die mit Sachverstand zupacken und so im Vorfeld den Rettern die Arbeit erleichtern. Pkw-Fahrer werden selten das richtige Vorgehen und die richtigen Handgriffe an einem Unglücks-Lkw kennen – Sie hingegen schon, was für das Opfer lebenswichtig sein kann.

Diese Broschüre zeigt Schritt für Schritt das richtige Vorgehen am Unfall-Lkw und gibt dem Ersthelfer Sicherheit in seinem Handeln.

Alzeit unfallfreie Fahrt und für den Fall des Falles genügend Mumm für den eventuell lebensrettenden Einsatz als Ersthelfer wünscht Ihnen

herzlichst, Ihr

Peter Sefrin

## 1 ANKUNFT AM UNFALLORT

- 1 Warnblinkanlage einschalten!
- 2 Den eigenen Lkw **20 Meter hinter** dem Unfallfahrzeug anhalten (Platz für die Rettungsfahrzeuge).
- 3 Nachts die **Scheinwerfer** auf die Unfallstelle richten.
- 4 Wenn möglich schon während des Heranfahrens einen **ersten Notruf** absetzen. **Wichtig:** Genaue Ortsangabe/Fahrtrichtung und Stichwort Lkw-Unfall durchgeben sowie die eigene Rufnummer.
- 5 Warnweste anziehen und mit Warndreieck, Blinkleuchte und Verbandskasten aussteigen, dabei **unbedingt auf nachfolgenden Verkehr achten!**



## 2 ABSICHERN DER UNFALLSTELLE

- 1 **Warnen** des nachfolgenden Verkehrs.
- 2 **Warndreieck** mindestens 200 Meter vor der Unfallstelle positionieren.
- 3 **Blinkleuchte** aufstellen.



**Weitere Helfer aktivieren:** Dies alles können auch andere Verkehrsteilnehmer machen, die Sie dazu **auffordern** sollten! Das spart Zeit für die nächsten Schritte.

## 3 ÜBERBLICK VERSCHAFFEN!

- 1 **Wie geht es dem Fahrer?**
  - andere Insassen?
  - sind die Betroffenen ansprechbar?
  - eingeklemmt?
  - bewusstlos?



- 2 **Gibt es weitere Verletzte?**

**Bewusstlosen** muss so schnell wie möglich geholfen werden – **Erstickenungsgefahr!**, daher in jedem Fall weitere Helfer für die Schritte 4 bis 7 einteilen und selbst einen Zugang zum Verletzten suchen (siehe 8). **Oberstes Gebot ist immer die Eigensicherung!**

## 4 NOTRUF

**DIE 6 Ws FÜR DEN NOTRUF:**

- 1 **WO?**  
Möglichst genaue Ortsangabe, auf der Autobahn immer mit Fahrtrichtung.
- 2 **WAS?**  
Kurze Beschreibung der Situation.
- 3 **WIE VIELE?**  
Wie viele Verletzte sind zu versorgen?
- 4 **WELCHE?**  
Welche Verletzungen gibt es? Sind Personen in lebensbedrohlichem Zustand?
- 5 **WARNTAFEL?**  
Trägt der Unfall-Lkw orange Gefahrguttafeln? Geben Sie die Zahlencodes durch.
- 6 **WARTEN!**  
Bis die Leitstelle das Gespräch beendet.



In der Regel fragt die Leitstelle diese Dinge von sich aus ab. Unterbrechen Sie daher nicht die Verbindung. Falls Ihr Handy sich im Funkloch befindet, fordern Sie jemanden auf, zur nächsten Notrufsäule zu rennen. Wenn der Verletzte nicht ansprechbar ist, sollten Sie ihm unter Beachtung des Eigenschutzes sofort helfen (siehe 8–9). Vorher unbedingt jemanden mit den technischen Absicherungen (siehe 6) beauftragen!

## INTERNATIONALE NOTRUFNUMMERN

**In allen EU-Ländern lautet die zentrale Notrufnummer: 112!**

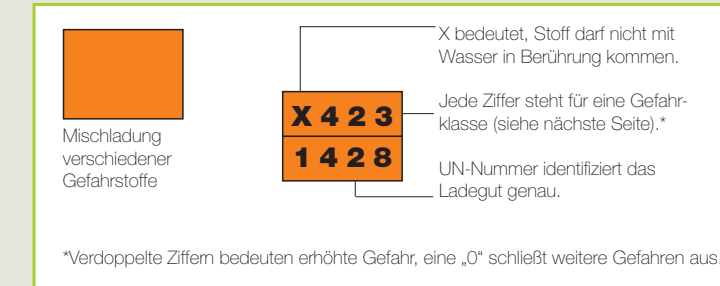
(funktioniert nur mit Handy, auch ohne PIN-Code oder SIM-Karte)

Land	Rettung	Feuerwehr	Polizei
Albanien	17	18	19
Andorra	118	118	110
Bosnien	94	93	92
Kroatien	94 oder 112	93 oder 112	92 oder 112
Liechtenstein	144 oder 112	118 oder 112	117 oder 112
Mazedonien	94	93	92
Monaco	112	18	17
Montenegro	94	93	92
Norwegen	113	110	112
Schweiz	144 oder 112	118 oder 112	117 oder 112
Serbien	94	93	92
Türkei	112	110	155

## 5 ACHTUNG GEFAHRGUT!

**DAS BEDEUTEN DIE WARNTAFELN:**

Unfall-Lkw mit den orangefarbenen Warntafeln bedeuten immer ein erhöhtes Risiko, gerade auch für Sie als Ersthelfer. Grundsätzlich sollte Ihre eigene Sicherheit über falschem Heldenmut stehen.



**Bei unüberschaubarem Risiko mit Gefahrgut gilt immer:**

- Möglichst großer Sicherheitsabstand unter Beachtung der Windrichtung.
- Warnen Sie andere Personen im Gefahrenbereich.
- Nicht rauchen!
- Handy nur in weitem Abstand benutzen, gegebenenfalls die Leitstelle über austretende Flüssigkeiten oder Brände informieren.
- Wenn Sie das Risiko einschätzen können (z. B. selbst Gefahrgutfahrer) sollten Sie versuchen, austretende Flüssigkeiten mit Bindemittel (notfalls Erde oder Textilien) einzudämmen und beginnende Brände zu löschen.

## GEFAHRSTOFFKENNZEICHEN

	Explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff
	Entzündbare Gase
	Nicht entzündbare, nicht giftige Gase
	Giftige Gase
	Entzündbare flüssige Stoffe
	Entzündbare feste Stoffe
	Selbstentzündliche Stoffe
	Stoffe, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln
	Entzündend wirkende Stoffe, organische Peroxide
	Giftige, ansteckungsgefährliche Stoffe
	Radioaktive Stoffe
	Ätzende Stoffe
	Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände
	Transport verschiedenster Gefahrstoffe in Kleinstmengenverpackungen

## 6 TECHNISCHE MASSNAHMEN



- 1 Fahrzeug mit **zwei Unterkeilen** sichern.

- 3 Wenn **Motor noch läuft, nicht ausmachen.** (Gefahr weiterer Verletzungen durch absinkenden Sitz)



- 4 **Feuerlöscher und Bindemittel** bereitstellen.



- 2 Batteriekasten öffnen, **Batterie** aber nicht abklemmen.

- 5 **Austretende Flüssigkeiten** mit Bindemittel (notfalls Textilien, Sand oder Erde) am Eindringen in die Kanalisation hindern.